

Download

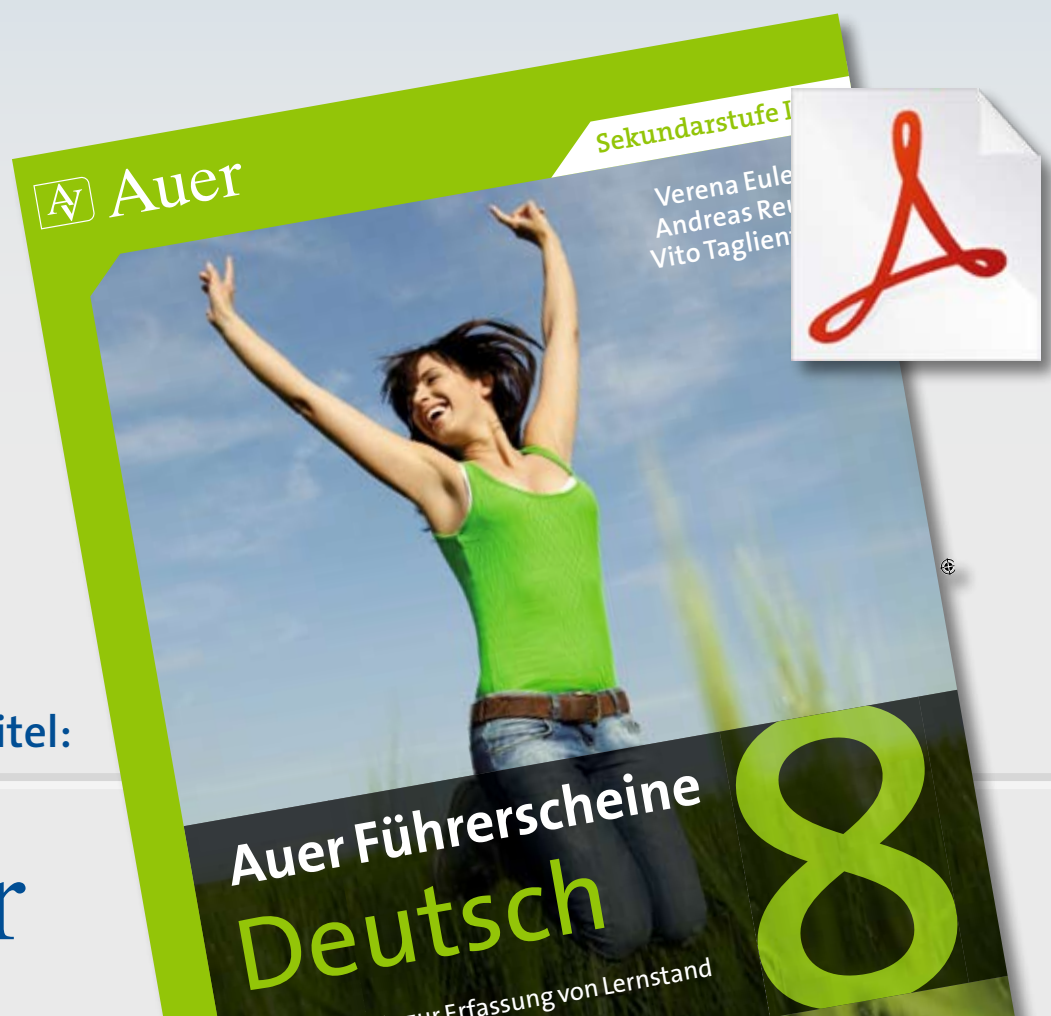
Verena Euler, Andreas Reul,
Vito Tagliente

Auer Führerscheine Deutsch Klasse 8

Kreativ Texte produzieren

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer



Auer Führerscheine Deutsch Klasse 8



Kreativ Texte produzieren

**Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Auer Führerscheine Deutsch Klasse 8
Schnell-Tests zur Erfassung von Lernstand und Lernfortschritt**

**Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.
<http://www.auer-verlag.de/go/dl6940>**

Vorwort

Um Schüler¹ individuell zu fördern, müssen Sie zunächst den Lern- und Entwicklungsstand jedes Einzelnen erfassen und im Anschluss immer wieder neu eruieren. Nur so können Ihre Schüler auch optimal gefordert und gefördert werden.


In der vorliegenden Unterrichtshilfe finden Sie zu **fünf grundlegenden Themen des 8. Schuljahrs**, die noch einmal in Unterthemen aufgegliedert sind, Vorlagen zur Lernstands-erfassung in Form eines **Vortests**  und eines **Abschlusstests** . Folgende Themen werden abgedeckt:

- Richtig schreiben und Zeichen setzen
- Grammatikwissen anwenden
- Wortarten zur richtigen Groß- und Kleinschreibung setzen
- Kreativ Texte produzieren
- Verschiedene Aufsatzformen und sprachlichen Ausdruck trainieren

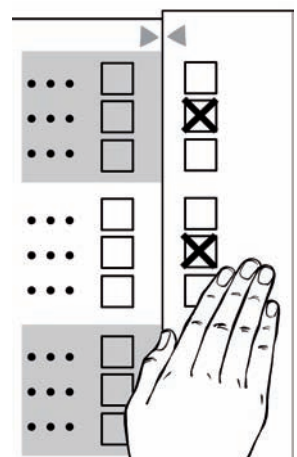
Auf S. 6 sind die Themen und Unterthemen für Sie und Ihre Schüler noch einmal in einer Mindmap übersichtlich zusammengestellt. Die Mindmap ermöglicht den Schülern außerdem einen strukturierten Überblick über den wesentlichen Lernstoff im Fach Deutsch in der 8. Klasse.

Vortest

Mithilfe des Vortests findet eine erste Überprüfung der Fertigkeiten der Schüler in Bezug auf einzelne Unterrichtsinhalte statt. Durch die Testergebnisse erhalten Sie nicht nur eine allgemeine Rückmeldung über die Kompetenz des einzelnen Schülers in der jeweiligen Hauptthematik, die Ergebnisse geben auch eine kleine Rückmeldung darüber, welche Unterthematik weiter geübt, gefestigt oder (nicht mehr) ausgebaut werden muss.

Nahezu alle Aufgaben zu den einzelnen Unterthemen sind nach dem Multiple-Choice-Prinzip konzipiert. Dies hat den großen Vorteil, dass die Tests schnell und effizient von der Lehrkraft oder sogar vom Schüler selbst ausgewertet werden können. Die Lösungskontrolle findet durch die Verwendung eines „Führerscheinstreifens“ statt. Dieser wird nach dem Kopieren abgeschnitten. Um die Lösungen zu kontrollieren, muss der Kontrollstreifen exakt an das Arbeitsblatt angelegt werden .

Für jede richtige Lösung erhält der Schüler einen Punkt. Um den Test zu bestehen, sollte er 70 Prozent der maximal zu erreichenden Punkte erzielen. Die Aufgaben sind nach dem Prinzip „vom Leichten zum Schweren“ aufgebaut. Mit welcher Zeitvorgabe die Tests zu bearbeiten sind, sollten Sie individuell den Möglichkeiten Ihrer Lerngruppe anpassen.



¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

Hat ein Schüler die Mindestpunktzahl beim Vortest erreicht, erhält er als Anerkennung den jeweiligen Führerschein zu diesem Unterthema. Auf S. 7–8 in diesem Band finden Sie eine Vorlage für ein Führerschein-Heft. Mit einer Unterschrift können Sie hier die Führerscheine für die Unterthemen vergeben. Jeder Schüler kann so ein Heft anlegen und Schritt für Schritt im Laufe des Schuljahres Führerscheine sammeln. Hat ein Schüler alle Teilführerscheine erworben, kann der Gesamtführerschein zum jeweiligen Hauptthema vergeben werden. Diesen Führerschein können Sie bequem und schnell „abstempeln“. Auf diese Weise erhält der Schüler immer eine Übersicht über Themenbereiche, die er beherrscht.

Hat der Vortest jedoch Bereiche und Themen offengelegt, in denen der Schüler noch Übungsbedarf hat, so können Sie mit den Materialien aus dem Band „**Deutsch üben. Klasse 8**“ (Bestell-Nr. 06941) eine ausgiebige Trainings- und Wiederholungsphase einlegen. Zur gezielten Förderung finden Sie hier Übungsmaterialien auf zwei Niveaustufen. Diese Unterrichtshilfe ist nach demselben Inhaltsverzeichnis wie der vorliegende Band konzipiert und stellt somit eine optimale Ergänzung dar. An dieser Übungsphase können natürlich auch diejenigen Schüler teilnehmen, die bereits den Vortest bestanden haben.

Abschlusstest



Nach einer Übungsphase werden die Schüler mithilfe des Führerschein-Abschlusstests für den jeweiligen Teilbereich geprüft. Dieser soll Aufschluss über den erreichten Lernfortschritt geben. Vor- und Abschlusstest sind jeweils gleich aufgebaut, um die Lernprogression direkt ablesen zu können.

Die Handhabung des Abschlusstests ist identisch mit der des Vortests. Wenn ein Schüler den Vortest nicht bestanden hat, sieht er jetzt mit dem Abschlusstest die Möglichkeit, den Führerschein für das jeweilige Unterthema zu erlangen. Genauso kann der Abschlusstest für die Schüler, die den Vortest bereits erfolgreich absolviert haben, eine Wiederholung darstellen.

Zur abschließenden Leistungskontrolle empfehlen wir Ihnen den Band „**Klassenarbeiten Deutsch 8**“ (Bestell-Nr. 06942), der ebenfalls nach demselben Inhaltsverzeichnis wie der vorliegende Band konzipiert wurde. Sie können also mit dem kompletten Programm „Auer Führerschein Deutsch“, „Deutsch üben“ und „Klassenarbeiten Deutsch“ schnell und einfach die Kompetenzen Ihrer Schüler diagnostizieren, entsprechende Materialien zum Üben anbieten und in einer Klassenarbeit abfragen.

Die drei Bände eignen sich somit hervorragend, um einen entsprechenden Förderplan mit genauer Angabe der Stärken und Defizite sowie der Fördermöglichkeiten zu erstellen und ggf. auch an die Eltern weiterzureichen.

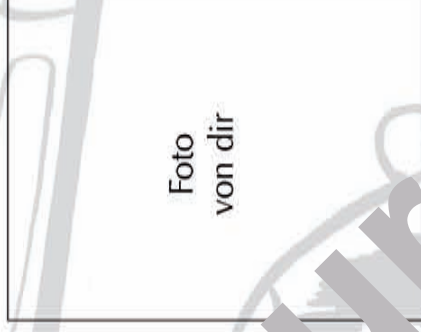
Viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien!

Führerschein

Deutsch Klasse 8

Name: _____

Foto
von dir



Muster Ansicht

FÜHRERSCHEIN

Richtig schreiben und Zeichen setzen

Bitte hier abstempeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Fremdwörter

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Getrennt oder
zusammen?

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Schreiben Wortgruppen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Kommasetzung bei
Satzverbindungen
Satzanfängen
Satzendungen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Kommasetzung bei
Aufzählungen und
Appositionen

FÜHRERSCHEIN

Grammatikwissen anwenden

Bitte hier abstempeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Aktiv und Passiv

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Konjunktiv

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Nebensätze

FÜHRERSCHEIN

Wortarten zur richtigen Groß-
und Kleinschreibung nutzen

Bitte hier abstempeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Nominalisierung von
Verben

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Nominalisierung von
Adjektiven

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zahlwörter

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zeitangaben

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Eigennamen und
Straßennamen

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Feste Wendungen

FÜHRERSCHEIN

Kreativ Texte produzieren

Bitte hier abstempeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Briefe schreiben

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Innerer Monolog
und Dialog

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Geschichten fortsetzen
und erfinden

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Zu Bildern schreiben

FÜHRERSCHEIN

Verschiedene Aufsatzformen und
sprachlichen Ausdruck trainieren

Bitte hier abstempeln!

Datum / Unterschrift des Lehrers

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Bewerbungsanschreiben

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Inhaltsangabe

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Ballade

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Rhetorische Stilmittel

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Journalistische Sachtexte

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Praktikumsbericht und
Vorgangsbeschreibung

Unterschrift des Lehrers

FÜHRERSCHEIN
Personenbeschreibung

(bitte hier knicken)



1. Welche Funktionen erfüllt ein geschäftlicher Brief?

Informierende Funktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erzählende Funktion	<input type="checkbox"/>	
Kommunikative Funktion	<input type="checkbox"/>	
Dokumentierende Funktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Welche Informationen gehören in den Briefkopf?

Absender	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Adressat	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ort und Datum	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unterschrift	<input type="checkbox"/>	

3. Welche Informationen gehören in die Betreffzeile?

Unterschrift des Absenders	<input type="checkbox"/>	
Anrede des Empfängers	<input type="checkbox"/>	
Auskunft über den Inhalt/Zweck des Briefes	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Persönliche Briefe sind häufig

Glückwunschschriften.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Reklamationen.	<input type="checkbox"/>	
Kündigungen.	<input type="checkbox"/>	

5. Womit endet fast jeder Brief?

Datums- und Ortsangabe	<input type="checkbox"/>	
Adresse des Absenders	<input type="checkbox"/>	
Grußformel und Unterschrift	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Welche Anrede würdest du bei einem unpersönlichen Geschäftsbrief wählen?

Sehr geehrte Damen und Herren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Liebe Damen und Herren, ...	<input type="checkbox"/>	
Meine sehr verehrten Damen und Herren, ...	<input type="checkbox"/>	

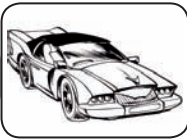
7. Welche Schlussformel würdest du bei einem persönlichen Brief wählen?

Hochachtungsvoll	<input type="checkbox"/>	
Liebe Grüße	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mit freundlichen Grüßen	<input type="checkbox"/>	

8. Was muss bei der Schreibung der Anredepronomen in geschäftlichen Briefen beachtet werden?

Anredepronomen werden großgeschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anredepronomen werden kleingeschrieben.	<input type="checkbox"/>	



**1. Welche Funktionen erfüllt ein privater Brief?**

Informierende Funktion	<input type="checkbox"/>	
Erzählende Funktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kommunikative Funktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Dokumentierende Funktion	<input type="checkbox"/>	

2. Welche Informationen gehören in den Briefkopf?

Empfänger	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ort und Datum	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unterschrift	<input type="checkbox"/>	
Absender	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Wie lautet die Abkürzung für die Betreffzeile?

BLZ	<input type="checkbox"/>	
Btfz.	<input type="checkbox"/>	
Betr.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Geschäftliche Briefe sind häufig ...

Glückwunschschriften.	<input type="checkbox"/>	
Reklamationen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Danksagungen.	<input type="checkbox"/>	

5. Womit endet fast jeder Brief?

Adresse des Empfängers	<input type="checkbox"/>	
Grußformel und Unterschrift	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Datum und Ortangabe	<input type="checkbox"/>	

6. Welche Anrede würdest du in einem persönlichen Brief wählen?

Sehr geehrte XY, .../Sehr geehrter XY, ...	<input type="checkbox"/>	
Liebe XY, .../Lieber XY, ...	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hallo, ...	<input type="checkbox"/>	

7. Welche Schlussformel würdest du bei einem unpersönlichen Geschäftsbrief wählen?

Hochachtungsvoll	<input type="checkbox"/>	
Mit freundlichen Grüßen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mit besten Wünschen	<input type="checkbox"/>	

8. Was muss bei der Schreibung der Anredepronomen in geschäftlichen Briefen beachtet werden?

Anredepronomen werden kleingeschrieben.	<input type="checkbox"/>	
Anredepronomen werden großgeschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>





1. Welche Merkmale sind kennzeichnend für einen inneren Monolog?

Der Leser taucht unmittelbar in das Innenleben einer Figur ein.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Gedanken- und Gefühlswelt der Figur bleibt dem Leser verschlossen.	<input type="checkbox"/>	
Es wird allein die Außenperspektive wiedergegeben.	<input type="checkbox"/>	
Der Leser erhält Einblick, wie die Figur denkt oder fühlt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Welche Erzählform wird bei einem inneren Monolog verwendet?

Ich-Form	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Er-Form	<input type="checkbox"/>	

3. Welche Zeitform wird bei einem inneren Monolog verwendet?

Futur I	<input type="checkbox"/>	
Präsens	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Präteritum	<input type="checkbox"/>	
Perfekt	<input type="checkbox"/>	

4. Was ist ein Dialog? Wähle eine passende Umschreibung aus.

Selbstgespräch	<input type="checkbox"/>	
Bericht	<input type="checkbox"/>	
Rede und Gegenrede (mündlich und schriftlich)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

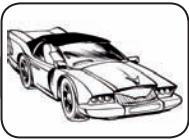
5. Worin unterscheiden sich Dialog und innerer Monolog?

An einem Dialog sind mindestens zwei Personen beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der innere Monolog gibt das Gesagte von zwei oder mehr Personen wieder.	<input type="checkbox"/>	
In einem Dialog tauschen sich die Gesprächspartner aus.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der innere Monolog ist ein Selbstgespräch.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Wird ein innerer Monolog oder ein Dialog zu einer Textvorlage verfasst, müssen bestimmte Regeln eingehalten werden. Kreuze an, was du beachten musst.

Es müssen alle wichtigen Informationen der Textvorlage enthalten sein.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der innere Monolog/Dialog sollte sachlich formuliert sein.	<input type="checkbox"/>	
Der innere Monolog/Dialog wird in indirekter Rede verfasst.	<input type="checkbox"/>	
Der innere Monolog sollte wiedergeben, was die handelnde Person denkt oder fühlt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>





1. Was sollte bei einem inneren Monolog vermieden werden?

- Der innere Monolog soll Einblick in das Innenleben einer Figur geben.
- Der innere Monolog soll die Gedanken und Gefühle einer Figur wiedergeben.
- Der innere Monolog soll möglichst sachlich formuliert werden.
- Der innere Monolog soll in indirekter Rede formuliert werden.

2. Welche Erzählform wird bei einem inneren Monolog verwendet?

- Ich-Form
- Er-Form

3. Welche Zeitform wird bei einem inneren Monolog verwendet?

- Futur II
- Präsens
- Präteritum
- Plusquamperfekt

4. Was ist ein Dialog? Wähle eine passende Umschreibung aus.

- mündliche Erzählung
- Bericht
- Rede und Gegenrede (mündlich und schriftlich)

5. Worin unterscheiden sich Dialog und innerer Monolog?

- An einem Dialog sind mindestens zwei Personen beteiligt.
- Der innere Monolog ist ein Selbstgespräch.
- Der innere Monolog vermittelt dem Leser die Gedankengänge einer Figur.
- Bei einem inneren Monolog wägen mehrere Personen unterschiedliche Argumente ab.

6. Wird ein innerer Monolog oder ein Dialog zu einer Textvorlage verfasst, müssen bestimmte Regeln eingehalten werden. Kreuze an, was du beachten musst.

- Der Monolog/Dialog wird frei gestaltet, die Informationen der Textvorlage können vernachlässigt werden.
- Der Dialog sollte die (unterschiedlichen) Ansichten der einzelnen Figuren wiedergeben.
- Der Monolog/Dialog sollte möglichst objektiv sein.
- Die Sprache im Monolog/Dialog sollte zu den Figuren passen.





1. Was musst du beachten, wenn du eine Geschichte fortführst?

- Die Handlung muss logisch auf dem Ausgangstext aufbauen.
- Die Fortsetzung sollte völlig neue Elemente enthalten.
- Stil und Sprache der Fortsetzung sollten sich an dem Ausgangstext orientieren.
- Die Figuren müssen in der Fortsetzung neue, bisher unbekannte Charakterzüge aufweisen.

X

X

2. Nach welchem Schema sollte eine gute Geschichte gegliedert sein?

- Einleitung – Hauptteil – Höhepunkt
- Einleitung – Hauptteil – Schluss
- Schluss – Einleitung – Hauptteil

X

3. Wie lässt sich in einer Geschichte Spannung erzeugen?

- Die Spannung baut sich zum Höhepunkt hin langsam auf.
- Die Spannung baut sich möglichst schnell auf.
- Es treten unvorhergesehene Zwischenfälle/Komplikationen auf.
- Die einzelnen Erzählteile sind abwechslungsreich gestaltet.

X

X

4. Was musst du beachten, wenn du zu einem vorgegebenen Thema eine eigene Geschichte erfindest?

- Das gestellte Thema muss in der Geschichte deutlich zum Ausdruck kommen.
- Die Handlung muss logisch und sinnvoll aufgebaut sein.
- Die Geschichte sollte in einem sachlich nüchternen Ton geschrieben werden.

X

X

5. Welche sprachlichen Mittel sollten beim freien Schreiben verwendet werden?

- Ausdrucksstarke Verben und Adjektive
- Wortwiederholungen
- Unterschiedliche Satzanfänge

X

X

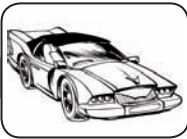
6. Welche Satzanfänge eignen sich, um Spannung zu erzeugen?

- Plötzlich ...
- Während ...
- Auf einmal ...
- Nachdem ...

X

X





1. Was solltest du vermeiden, wenn du eine Geschichte fortführst?

- Die Fortsetzung sollte Elemente des Ausgangstextes aufgreifen.
- Die Handlung muss logisch auf dem Ausgangstext aufbauen.
- Die Fortsetzung sollte sich sprachlich und stilistisch klar von dem Ausgangstext abheben.
- Die Figuren müssen in der Fortsetzung aus den ihnen im Ausgangstext zugeschriebenen Rollen und Denkmustern ausbrechen.

2. In welchem Teil einer Erzählung sollte der Höhepunkt liegen?

- Einleitung
- Hauptteil
- Schluss

3. Wie lässt sich in einer Geschichte Spannung erzeugen?

- Die Spannung baut sich möglichst schnell auf.
- Die Handlung nimmt einen unerwarteten Verlauf.
- Die einzelnen Erzählteile sind stichwortartig gestaltet.
- Der Spannungsbogen wird zum Höhepunkt hin langsam aufgebaut.

4. Was musst du beachten, wenn du zu einem vorgegebenen Thema eine eigene Geschichte erfindest?

- Die Handlung muss logisch und sinnvoll aufgebaut sein.
- Die Geschichte sollte möglichst lebendig und spannend geschrieben sein.
- Das gesamte Thema kann weitgehend über Acht gelassen werden.

5. Welche sprachlichen Mittel sollten beim freien Schreiben verwendet werden?

- Unterschiedliche Satzanfänge
- Wortwiederholungen
- Ausdrucksstarke Verben und Adjektive

6. Welche Funktionen erfüllt eine gute Überschrift?

- Sie macht neugierig.
- Sie nimmt nicht zu viel vorweg.
- Sie gibt die Namen der Hauptfiguren bekannt.
- Sie verweist bereits auf den Ausgang der Geschichte.





1. Worauf sollte man bei einer Bildbeschreibung allgemein achten?

- Man sollte objektiv bleiben und keine Wertung vornehmen.
- Man sollte sachlich beschreiben.
- Man sollte auch nicht direkt sichtbare Elemente ausführlich erläutern.

2. Bevor du mit der Bildbeschreibung beginnst, solltest du ...

- stichwortartig festhalten, was auf dem Bild zu erkennen ist.
- die W-Fragen beantworten.
- klären, warum der Künstler dieses Bild gemalt hat.

3. Als Einstieg in die eigentliche Bildbeschreibung solltest du ...

- das Bild zunächst interpretieren.
- deinen ersten Eindruck beschreiben.
- eine zusammenfassende Bewertung des Bildes schreiben.

4. Welche Perspektive gibt es?

- Hundeperspektive
- Giraffenperspektive
- Froschperspektive

5. Welcher Begriff passt nicht in die Auflistung?

- Comic
- Karikatur
- Film

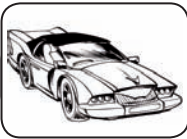
6. Welche Merkmale treffen auf eine Karikatur zu?

- Eine Karikatur ist eine Zeichnung, die Dinge/Sachverhalte überspitzt darstellt.
- Eine Karikatur übt Kritik an der Gesellschaft.
- Eine Karikatur zeichnet sich durch Ernsthaftigkeit aus.
- Eine Karikatur will durch Provokation zum Nachdenken anregen.

7. Was musst du beachten, wenn du eine Geschichte nach Bildern erzählst?

- Die Geschichte sollte besonders humorvoll sein.
- Die Geschichte sollte besonders anschaulich sein.
- Die Geschichte darf nur in der Ich-Form geschrieben sein.





1. Worauf sollte man bei einer Bildbeschreibung allgemein achten?

- Man sollte möglichst sachlich und objektiv beschreiben.
- Man sollte seine eigene Meinung deutlich zum Ausdruck bringen.
- Man sollte auch nicht direkt sichtbare Elemente ausführlich erläutern.

2. Bevor du mit der Bildbeschreibung beginnst, solltest du ...

- das Bild abzeichnen.
- die W-Fragen beantworten.
- dir stichpunktartig notieren, welche einzelnen Bildelemente beschrieben werden müssen.

3. Als Einstieg in die eigentliche Bildbeschreibung solltest du ...

- deinen ersten Eindruck beschreiben.
- eine Kurzinterpretation des Bildes schreiben.
- einen kurzen Steckbrief über den Künstler schreiben.

4. Welche Perspektive gibt es nicht?

- Vogelperspektive
- Maulwurfperspektive
- Froschperspektive

5. Welcher Begriff passt nicht in die Auflistung?

- Zeichnung
- Karikatur
- Film

6. Welche Merkmale treffen auf eine Karikatur zu?

- Eine Karikatur ist eine Zeichnung, die Dinge/Sachverhalte untertrieben darstellt.
- Eine Karikatur übt Kritik an gesellschaftlichen Strukturen und Verhältnissen.
- Eine Karikatur zeichnet sich durch Ernsthaftigkeit aus.
- Eine Karikatur will durch Provokation zum Nachdenken anregen.

7. Was musst du beachten, wenn du eine Geschichte nach Bildern erzählst?

- Die Geschichte sollte besonders ironisch und überspitzt sein.
- Die Geschichte sollte besonders anschaulich sein.
- Die Geschichte darf nur in der Er-Form geschrieben sein.



Impressum

© 2013 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Verena Euler, Andreas Reul, Vito Tagliente
Illustrationen: Steffen Jähde

www.auer-verlag.de